

## **„Anstieg der Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Bamberg-Coburg“**

Die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Bamberg-Coburg steigt im Juli auf 3,8 %, angeheizt durch Flüchtlingsströme und Schulabgänger.

Die jüngsten Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Bamberg-Coburg werfen ein Schlaglicht auf die Herausforderungen und Chancen, mit denen die Region konfrontiert ist. Besonders auffällig ist der Anstieg der Arbeitslosigkeit, der nicht nur alte Strukturprobleme offenbart, sondern auch die Auswirkungen von saisonalen Schwankungen und dem Zuzug von geflüchteten Menschen beleuchtet.

### **Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Region**

Im Juli 2023 ist die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Bamberg-Coburg erneut gestiegen. Die Quote erhöhte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 3,8 Prozent. Im Vergleich zu Vorjahr ist dies eine spürbare Veränderung, denn die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen hat sich auf 13.323 erhöht, was einem Anstieg von 1.711 Personen oder 14,7 Prozent entspricht. Dies ergibt sich in großem Maße durch den anhaltenden Zustrom von Geflüchteten, die in der Region ankommen und häufig auf staatliche Unterstützung angewiesen sind.

### **Jugendarbeitslosigkeit steigt vor den Sommerferien**

Ein weiterer besorgniserregender Aspekt ist die steigende Jugendarbeitslosigkeit. Vor den Sommerferien verzeichnen viele

Jugendliche, die ihren Schul- oder Ausbildungsabschluss gemacht haben, einen temporären Anstieg der Arbeitslosigkeit. In den letzten vier Wochen hat sich die Zahl der arbeitslosen jungen Menschen unter 25 Jahren um 15,7 Prozent erhöht, was 187 zusätzlichen Arbeitslosen entspricht. Aktuell sind 1.379 junge Erwachsene auf der Suche nach einer Beschäftigung. Dies ist besonders relevant, da die Ausbildungsplätze für viele Schüler im September beginnen werden.

## **Die Rolle der geflüchteten Menschen**

Das Phänomen der steigenden Arbeitslosigkeit ist in hohem Maße auf die Situation geflüchteter Menschen zurückzuführen. Ende Juli waren 843 Ukrainer und 899 weitere Flüchtlinge – größtenteils aus Syrien, Afghanistan und anderen Krisenregionen – arbeitslos gemeldet. Diese Gruppe stellt eine große Herausforderung für die regionalen Jobcenter dar, die versuchen, geeignete Integrationsmaßnahmen zu entwickeln. Die gute Nachrichten sind jedoch, dass die Integrationsquote für geflüchtete Menschen im Agenturbezirk über dem bayerischen Durchschnitt liegt.

## **Positive Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten**

Trotz des Anstiegs der Arbeitslosigkeit gibt es auch positive Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt. Die Agentur für Arbeit berichtet, dass im Juli 1.001 Menschen eine neue Beschäftigung finden konnten, was einem Anstieg von 12,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Zudem bleibt die Anzahl der seit Beginn des Jahres gestiegenen neuen Bewerbungen für Arbeitslosigkeit ein Zeichen für den Veränderungsprozess auf dem Arbeitsmarkt.

## **Fazit und Ausblick**

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Herausforderungen

des Arbeitsmarkts in Bamberg-Coburg sowohl interne als auch externe Faktoren berücksichtigen müssen. Mit der steigenden Zahl von Schulabgängern, die zur Überbrückung der Zeit bis zum erfolgreichen Berufseinstieg auf Arbeitslosigkeit angewiesen sind, und den zusätzlichen Aspekten des Zuzugs von geflüchteten Menschen, ist eine eingehende Betrachtung der regionalen Arbeitsmarktstrategie erforderlich. Dennoch besteht Grund zur Hoffnung: Die Zahl der Neueinstellungen und die Integrationsleistung zeigen, dass sich die Region beständig an die Herausforderungen anpasst.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**